



AUSTRIAN SAILING FEDERATION

Allgemeine Segelanweisungen des OeSV 2026

1. Bestimmungen:

Es wird nach den Wettfahrtregeln Segeln (WRS) 2025-2028 von World Sailing sowie den in der Ausschreibung festgelegten Bestimmungen gesegelt.

Es gelten die in der Ausschreibung vorgesehenen und mit der Meldung und/oder Teilnahme akzeptierten Haftungsausschlüsse.

2. Mitteilungen an die Segler:

Mitteilungen an die Segler werden an der Tafel für Bekanntmachungen kundgemacht.

3. Änderungen der Segelanweisungen:

3.1. Jede Änderung der Segelanweisungen wird bis 09:00 Uhr am Tage des Inkrafttretens bekannt gegeben.

3.2. Änderungen im zeitlichen Ablauf der Wettfahrten werden jeweils bis 20:00 Uhr des Vortages oder innerhalb der Protestfrist (es gilt die spätere Zeit) bekannt gegeben.

4. Signale an Land:

4.1. Signale an Land werden am Flaggenmast gesetzt.

4.2. Wimpel „AP“ gesetzt mit zwei akustischen Signalen: Die Wettfahrt ist verschoben. Das Ankündigungssignal wird frühestens 30 Minuten nach dem Niederholen (ein akustisches Signal) von AP gegeben. (Hinweis: Ist „AP“ am Startschiff, das am Steg festgemacht ist, gesetzt, gilt SA 4.2. nicht.)

5. Signale am Wasser:

5.1. Flagge „Orange“: Um die Teilnehmer von einem nahenden Startvorgang frühzeitig zu informieren, wird die Flagge „Orange“ mit einem langen akustischen Signal mindestens 5 Minuten vor dem Ankündigungssignal am Peilstab für die Startline gesetzt.

5.2. Setzen der Flagge „V“ am Startschiff bedeutet: Alle Boote sowie Offizielle und Begleitfahrzeuge sind angehalten, sich an Rettungs- und Hilfsaktionen zu beteiligen. (Ergänzung WRS 37)

6. Wettfahrten und Wettfahrtbahn:

6.1. Der zu segelnde Kurs wird spätestens mit dem Ankündigungssignal am Startschiff angezeigt. Die genaue Signalisierung und der zu segelnde Kurs werden in den ergänzenden Segelanweisungen beschrieben.

6.2. Ist mehr als eine Wettfahrt pro Tag geplant, so wird eine weitere Wettfahrt so bald wie möglich nach dem Ende der vorhergehenden Wettfahrt gestartet. Eine spezielle Signalisierung entfällt.

7. Start:

7.1. Die Wettfahrten werden entsprechend WRS 26 gestartet.

7.2. Die Startlinie wird durch den Peilstab, auf dem die orange Flagge gesetzt ist, und einer Bahnmarke festgelegt.

7.3. Die Startlinie kann zum Boot des Wettfahrtkomitees hin durch eine Bahnmarke begrenzt werden; in diesem Fall dürfen die Boote zwischen dem Boot des Wettfahrtkomitees und innerer Startbahnmarke nicht durchsegeln.

7.4. Ein Boot, das später als 4 Minuten nach seinem Startsignal startet, wird als „nicht gestartet - DNS“ gewertet. (Änderung von WRS A4 und A5)

8. Sturmwarnung

Bei Sturmwarnung (oder Vorwarnstufe) ist den gesetzlichen Bestimmungen Folge zu leisten. Der Bescheid wird vor der ersten Wettfahrt bekannt gegeben. Bei diesen Signalen sind sofort die Schwimmwesten anzulegen.

9. Aufgabe:

Boote, die eine Wettfahrt aufgeben, müssen dies unverzüglich dem Wettfahrtkomitee bekannt geben. Ein Verstoß dagegen kann in einer Protestanhörung bestraft werden.

10. Ziel:

Falls nicht anders definiert, zwischen der senkrechten Stange mit blauer Flagge am Zielschiff und einer Bahnmarke oder mit Signalfolge „S“ entsprechend WRS 32.2.

11. Die Zwei-Drehungen-Strafe

Bei Mehrerumpfbooten/Skiffs ist WRS 44.1 so geändert, dass nur eine „Ein-Drehung-Strafe“ auszuführen ist.

12. Zeitlimit:

- 12.1. Eine Wettfahrt einer Meisterschafts- oder Schwerpunktregatta kommt nur dann gültig zustande, wenn das erste Boot innerhalb des Zeitlimits (Target time +50%) durchs Ziel geht.
- 12.2. Das Wettfahrtkomitee soll sicherstellen, dass eine Wettfahrtmindestzeit von Target time -30% eingehalten wird.
- 12.3. Die empfohlenen Wettfahrtdauer (Target time) ist in den ergänzenden Segelanweisungen festgelegt.
- 12.4. Alle Boote/Surfer, welche während der Ziel-Gate-Zeit durchs Ziel gehen, werden gewertet. Die Gate-Zeit beträgt mindestens 20 Minuten. Die übrigen Boote sind als DNF einzustufen (Änderung WRS 35).
- 12.5. Eine Bahnabkürzung zum Erreichen der empfohlenen Wettfahrtdauer (Target time) ist jederzeit möglich.

13. Proteste und Strafen:

- 13.1. Das Ende der Protestfrist bestimmt der Wettfahrtleiter nach Zieldurchgang des letzten gewerteten Bootes, sie soll jedoch 60 Minuten nicht überschreiten (Ergänzung WRS 60.3(b)). Diese Zeit ist an der Tafel für Bekanntmachungen kundgemacht.
- 13.2. Werden an einem Tag mehrere Wettfahrten hintereinander ohne mindestens 1 Stunde Pause an Land zwischen den Wettfahrten gesegelt, verlängert sich die Protestfrist für alle Wettfahrten des Tages automatisch bis nach der letzten Wettfahrt des Tages. Protestformulare sind beim Wettfahrtkomitee erhältlich.
- 13.3. Eine Liste der Proteste mit Anhörungszeiten wird innerhalb von 30 Minuten nach Ende der Protestfrist an der Tafel für Bekanntmachungen kundgemacht.
- 13.4. Das Protestkomitee kann entscheiden, dass geringere Strafen als DSQ für Verstöße gegen die WRS, die Klassenbestimmungen, die Segelanweisungen oder gegen sonstige Regeln, die gelten, verhängt werden. Für das Strafmaß sind die „Richtlinien des OeSV für Ermessensstrafen“ heranzuziehen. Diese Regel ist nicht bei Verstößen gegen Regeln aus dem Teil 2 (ausgenommen Regel 24) und dem Teil 3 der WRS anzuwenden. Dies ändert Regel 64.

14. Funkverkehr:

Außer im Notfall darf ein Boot während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung gilt auch für alle Arten von mobilen Kommunikationsgeräten wie z.B. Mobiltelefone, tragbare Computer etc.



AUSTRIAN SAILING FEDERATION

General Sailing Instructions 2026 of the OeSV

1. Rules:

The races will be governed by the World Sailing Racing Rules of Sailing (2025-2028) and all prescription in the Notice of Race.

The disclaimer of liability applies as provided in the Notice of Race and accepted with the entry and/or participation.

2. Notice to competitors:

Notices to competitors will be posted on the official notice board.

3. Changes of Sailing Instructions:

3.1. Any change to the Sailing Instructions will be posted before 09:00 am on the day it will take effect.

3.2. Any change to the schedule of races will be posted by 08:00 pm on the day before it will take effect or within protest time, whichever is later.

4. Signals made ashore:

4.1. Signals ashore will be displayed at the flagpole.

4.2. Answering Pennant "AP" displayed with two sound signals means: race is postponed. The warning signal will not be given less than 30 minutes after "AP" is lowered (together with a sound signal).
(Note: If „AP" is displayed on the starting vessel towed to the pier, SI 4.2 does not apply.)

5. Signals made afloat:

5.1. Flag „Orange": to alert boats that a starting sequence will begin soon, an orange flag will be displayed at the pole of the starting line with one long sound for at least five minutes before a warning signal is displayed

5.2. Flag „V": Displaying flag „V" on the starting vessel means: All boats and official and support vessels are required to take part in rescue and operations. (amendment to RRS 37)

6. Course:

6.1. No later than the warning signal, the designated course will be displayed on the starting vessel. Courses and designation of courses will be specified in the amendments to these sailing instructions.

6.2. If more than one race per day is scheduled, the further race will start as soon as possible after the finish of the previous race. There will be no special signalisation.

7. Start:

7.1. Races will be started according RRS 26.

7.2. Starting line will be between a pole with an orange flag flying on the race committee boat and a mark.

7.3. On the boat end, the starting line may be limited by another mark; in this case, no boat shall sail between the race committee boat and the inner starting mark.

7.4. A boat starting later than 4 minutes after her starting signal will be scored DNS (this changes RRS A4 and A5).

8. Storm warning:

In case of storm warning (or pre warning) the legal regulations have to be followed. These have to be announced before the first race. Personal flotation devices shall be used instantly.

9. Retirement:

Boats retiring from a race have to report this instantly to the race committee. Violation of this rule can result in a protest hearing.

10. Finish:

If not stated otherwise, the finish will be between a staff flying a blue flag on the finishing vessel and a mark or using flag "S" according RRS 32.2.

11. The Two-Turns penalty

Multihulls and skiffs have only to take a one turn penalty (this changes RRS 44.1)

12. Time limit:

- 12.1. In a championship or ranking event a race is only valid if the first boat finishes within the time limit (target time +50%).
- 12.2. The race committee should secure, that a race has a minimum time of target time -30%.
- 12.3. The target time is stated in the amendments to these sailing instructions.
- 12.4. All boats finishing within gate time will be scored. Gate time will be minimum 20 minutes. All other boats shall be scored as DNF (Change of RRS 35).
- 12.5. Shortening of the course is possible at any time in order to reach the recommended target time.

13. Protests and Penalties:

- 13.1. The protest time will be scheduled by the race officer after the last scored boat finished. The protest time shall not exceed 60 minutes (amendment to RRS. 60.3(b)). The protest time will be posted on the official notice board.
- 13.2. If several races are sailed on one day without a break of at least 1 hour, the protest time for all races of the day automatically changes to after the last race. Protest forms are available at the race office.
- 13.3. Notices will be posted no later than 30 minutes after protest time limit to inform competitors of hearings and the time the hearing will be held.
- 13.4. The Protest Committee has discretion to decide that the appropriate penalty for a breach of RRS, Class Rules, Sailing Instructions or other rules applying may be less than DSQ. The bands of penalties are covered in the "Guidance for Discretionary Penalties" of the Austrian Sailing Federation. SI 13.4 does not apply for breaches of RRS Part 2 (except RRS 24) and RRS Part 3. This changes RRS 64.

14. Radio communication:

Except in an emergency, a boat shall neither make radio transmissions while racing nor receive radio communications not available to all boats. This restriction also applies to all mobile units as mobile phones, computers etc.